SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgenden Anforderungen erstellt:
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008

Überarbeitet am: 21-Jul-2026 **Druckdatum:** 10-Aug-2026 **Revisionsnummer:** 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: **Kluthe Rostosan Plus grau**
Artikelnummer: 011220337001

UFI: WR82-70HM-500P-W49W

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Verwendungsbereiche [SU]: SU21 - Verbraucherverwendungen
SU22 - Gewerbliche Verwendungen
Umweltfreisetzungskategorien [ERC]: ERC2 - Formulierung von Zubereitungen (Mischungen)
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Es liegen keine Informationen vor

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: conti coatings GmbH & Co. KG
Feldstrasse 55
D - 46149 Oberhausen
Telefon: +49 208/ 9948-0
Telefax: +49 208/ 650625
www.conticoatings.com

E-Mail-Adresse sds.ob@conticoatings.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer: CHEMTREC (24h, 7/365; CCN: 1012799):
+44 20 3885 0382; 0800 1817059

Notrufnummer - §45 - (EG) 1272/2008	
Bulgarien	+359 2 9154 213 (Pirogov)
Italien	Centro Antiveleni di Milano: 02.66101029; Centro Antiveleni di Roma: 06.3054343; Centro Antiveleni di Roma: 06.49978000; Centro Antiveleni di Roma: 06.68593726; Centro Antiveleni di Pavia: 0382.24444; Centro Antiveleni di Firenze: 055.7947819; Centro Antiveleni di Bergamo: 800.883300; Centro Antiveleni di Foggia: 0881.732326; Centro Antiveleni di Napoli: 081.7472870; Centro Antiveleni di Verona: 800.011.858
Portugal	+351 800 250 250 (CIAV)
Slowakei	+421 2 5477 4166 (NTIC)
Spanien	+34 91 562 04 20 (INTCF)
Schweiz	145 (Tox-Info Suisse)
Ungarn	+36 80 201 199; +36 1 476 6464 (ETTSZ)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3 - (H226)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3 - (H336)
STOT Einmalig Kategorie 3 Aussage	Kategorie 3 Betäubende Wirkungen
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 3 - (H412)

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort: **Achtung**

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Enthält 1-Methoxypropylacetat-2; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten; Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008:
P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
P405 - Unter Verschluss aufbewahren
P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Einrichtung zur Abfallentsorgung zuführen
P501 - Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P370 + P378 - Bei Brand: Trockenchemikalie, CO2, Sprühwasser oder alkohol-beständigen Schaum zum Löschen verwenden
P403 + P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten

2.3. Sonstige Gefahren

Schädlich für Wasserorganismen.
PBT & vPvB: Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT). Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (vPvB).

Informationen zur endokrinen Störung Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EC Nr (EU Index	REACH-Registrierungsnummer	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.	Gewicht-%

		Nr)		1272/2008 [CLP]	
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten	-	919-857-5	01-2119463258-33	Flam. Liq. 3 (H226) STOT SE 3 (H336) Asp. Tox. 1 (H304) (EUH066)	10 - < 25
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten	-	927-241-2	01-2119471843-32	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) STOT SE 3 (H336) Aquatic Chronic 3 (H412) (EUH066)	10 - < 25
Zinkphosphat	7779-90-0	231-944-3 (030-011-00-6)	01-2119485044-40	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	0.5 - < 1
1-Methoxypropylacetat-2	108-65-6	203-603-9 (607-195-00-7)	01-2119475791-29	Flam. Liq. 3 (H226) STOT SE 3 (H336)	0.25 - < 0.5
Xylol	1330-20-7	215-535-7 (601-022-00-9)	01-2119488216-32	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H312) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Acute Tox. 4 (H332) STOT SE 3 (H335) STOT RE 2 (H373) Aquatic Chronic 3 (H412)	0.1 - < 0.25

Chemische Bezeichnung	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL):	M-Faktor	M-Faktor (langfristig)	Hinweise
Xylol 1330-20-7				C

Schätzung der akuten Toxizität:
Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um den Schätzwert Akuter Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner Komponenten zu berechnen

Chemische Bezeichnung	Oral LD 50 mg/kg	Dermal LD50 mg/kg	Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm
Zinkphosphat 7779-90-0	5005	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Xylol 1330-20-7	3523	12126	Keine Daten verfügbar	11	Keine Daten verfügbar

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von >=0,1% (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung:	Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
Einatmen:	An die frische Luft bringen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt:	Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben.
Hautkontakt:	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Einen Arzt rufen.
Selbstschutz des Ersthelfers:	Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen.
Auswirkungen bei Exposition	Keine.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis an den Arzt:	Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO_2). Sprühwasser. Alkoholbeständiger Schaum.
Großbrand:	ACHTUNG: Verwendung von Sprühwasser bei der Brandbekämpfung kann unwirksam sein.
Ungeeignete Löschmittel:	Ausgetretenes Material nicht durch Hochdruckwasserstrahl verteilen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen:	Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten. Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen zur	Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Brandbekämpfung:

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Flammenrückschlag beachten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Werkzeuge zur Handhabung des Produkts müssen geerdet sein. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen.
Sonstige Angaben:	Bereich lüften. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind.
Einsatzkräfte:	In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:	Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Wenn gefahrlos möglich weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung:	Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Ablaufwasser aufzufangen. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbarem Material aufsaugen und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen.
Verfahren zur Reinigung:	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.
Vermeidung sekundärer Gefahren:	Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte:	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung



Hinweise zum sicheren Umgang: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter, in denen dieses Material transportiert wird, müssen geerdet und verschlossen sein, um eine statische Entladung, ein Feuer oder eine Explosion zu verhindern. Mit lokaler Absaugung verwenden. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Ausrüstung verwenden. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß Anweisungen der Packungsbeilage verwenden. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Allgemeine Hygienevorschriften: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften aufbewahren. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Sonstige Angaben: Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen:

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Belgien	Bulgarien	Kroatien
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL 100 ppm STEL 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275.0 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550.0 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*
Xylol 1330-20-7	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL 100 ppm STEL 442 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221.0 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*
Chemische Bezeichnung	**Zypern**	**Tschechische Republik**	**Dänemark**	**Estland**	**Finnland**
1-Methoxypropylacetat-2	TWA: 50 ppm	TWA: 270 mg/m³	TWA: 50 ppm	TWA: 50 ppm	TWA: 50 ppm

108-65-6	TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	Sk* Ceiling: 550 mg/m³	TWA: 275 mg/m³ STEL: 550 mg/m³ STEL: 100 ppm Sk*	TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk* S+	TWA: 270 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*
Xylol 1330-20-7	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 200 mg/m³ Sk* Ceiling: 400 mg/m³	TWA: 25 ppm TWA: 109 mg/m³ STEL: 442 mg/m³ STEL: 100 ppm Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 200 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 450 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m³ Sk*
Chemische Bezeichnung	**Frankreich**	**Deutschland TRGS**	**Deutschland DFG**	**Griechenland**	**Ungarn**
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -			TWA: 50 ppm TWA: 300 mg/m³ Ceiling / Peak: 100 ppm Ceiling / Peak: 600 mg/m³ RCP: C9-14 aliphates: STEL: 300 mg/m³ - 2(II)		
Zinkphosphat 7779-90-0			TWA: 0.1 mg/m³ TWA: 2 mg/m³ Peak: 0.4 mg/m³ Peak: 4 mg/m³		
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m³ Peak: 50 ppm Peak: 270 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 275 mg/m³ TWA: 50 ppm STEL: 550 mg/m³ STEL: 100 ppm
Xylol 1330-20-7	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m³ Peak: 100 ppm Peak: 440 mg/m³ Sk*	TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m³ STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m³ Sk*	TWA: 221 mg/m³ TWA: 50 ppm STEL: 442 mg/m³ STEL: 100 ppm b*
Chemische Bezeichnung	**Irland**	**Italien MDLPS**	**Italien AIDII**	**Lettland**	**Litauen**
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*		TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 250 mg/m³ STEL: 75 ppm STEL: 400 mg/m³ Sk*
Xylol 1330-20-7	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 100 ppm TWA: 434 mg/m³ STEL: 150 ppm STEL: 651 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 221 mg/m³ TWA: 50 ppm STEL: 442 mg/m³ STEL: 100 ppm Sk*
Chemische Bezeichnung	**Luxemburg**	**Malta**	**Niederlande**	**Norwegen**	**Polen**
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 100 ppm TWA: 550 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m³ STEL: 75 ppm STEL: 337.5 mg/m³ Sk*	TWA: 260 mg/m³ STEL: 520 mg/m³ Sk*
Xylol 1330-20-7	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 47.5 ppm TWA: 210 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m³ STEL: 37.5 ppm STEL: 135 mg/m³ Sk*	TWA: 100 mg/m³ STEL: 200 mg/m³ Sk*
Chemische Bezeichnung	**Portugal**	**Rumänien**	**Slowakei**	**Slowenien**	**Spanien**
Zinkphosphat 7779-90-0			TWA: 0.1 mg/m³ TWA: 2 mg/m³		
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³

	STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	Sk* Ceiling: 550 mg/m³	STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*	STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*
Xylol 1330-20-7	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ Sk* Ceiling: 442 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*
Chemische Bezeichnung	**Schweden**	**Schweiz**	**Großbritannien**	**Russland**	**Türkei**
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	NGV: 50 ppm NGV: 275 mg/m³ Bindande KGV: 100 ppm Bindande KGV: 550 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 50 ppm STEL: 275 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 274 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 548 mg/m³ Sk*	MAC: 10 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m³ Sk*
Xylol 1330-20-7	NGV: 50 ppm NGV: 221 mg/m³ Bindande KGV: 100 ppm Bindande KGV: 442 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 441 mg/m³ Sk*	TWA: 50 mg/m³ MAC: 150 mg/m³	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m³ Sk*

Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte:

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland DFG	Niederlande	Spanien	Großbritannien	Ungarn
Xylol 1330-20-7	-	2000 mg/L (urine - Methylhippuric(toluur-)acid (all isomers) end of exposure or shift) 1800 mg/g Creatinine - BAT (end of exposure or end of shift) urine		1 g/g Creatinine - urine (Methylhippuric acids) - end of shift	650 mmol/mol creatinine - urine (Methyl hippuric acid) - post shift	1500 mg/g Creatinine (urine - Methyl hippuric acid end of shift) 860 µmol/mmol Creatinine (urine - Methyl hippuric acid end of shift)

Chemische Bezeichnung	Frankreich	Italien MDLPS	Portugal	Finnland	Dänemark	Tschechische Republik
Xylol 1330-20-7	- urine (Methylhippuric acid) - end of shift	-	-	5.0 mmol/L - urine (Methylhippuric acid) - after the shift		

Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland	Russland
Xylol 1330-20-7	1.5 g/L - urine (Methylhippuric acid) - after end of work day, at the end of a work week/end of the shift	2 g/L - urine (Methylhippuric acid) - end of shift	-	-	1.5 g/g Creatinine (urine - Methylhippuric acids end of shift)	

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL):

Angabe zu den Bestandteilen:

Arbeiter - inhalativ:

Chemische Bezeichnung	Langzeit, systemisch	Kurzzeit, systemisch	Langzeit, lokal	Kurzzeit, lokal
1-Methoxypropylacetat-2	275 mg/m³			550 mg/m³

Arbeiter - dermal:

Chemische Bezeichnung	Langzeit, systemisch	Kurzzeit, systemisch	Langzeit, lokal	Kurzzeit, lokal
1-Methoxypropylacetat-2	796 mg/kg bw/day			

Verbraucher - inhalativ:

Chemische Bezeichnung	Langzeit, systemisch	Kurzzeit, systemisch	Langzeit, lokal	Kurzzeit, lokal
1-Methoxypropylacetat-2	33 mg/m³		33 mg/m³	

Verbraucher - dermal:

Chemische Bezeichnung	Langzeit, systemisch	Kurzzeit, systemisch	Langzeit, lokal	Kurzzeit, lokal
1-Methoxypropylacetat-2	320 mg/kg bw/day			

Verbraucher - oral:

Chemische Bezeichnung	Langzeit, systemisch	Kurzzeit, systemisch	Langzeit, lokal	Kurzzeit, lokal
1-Methoxypropylacetat-2	36 mg/kg bw/day			

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC):

Angabe zu den Bestandteilen:

Chemische Bezeichnung	1-Methoxypropylacetat-2 CAS: 108-65-6
Süßwasser	0.635 mg/L
Meerwasser	0.0635 mg/L
Süßwasser (zeitweise Freisetzung)	6.35 mg/L
Abwasserbehandlung	100 mg/L
Süßwassersediment	3.29 mg/kg sediment dw
Meerwassersediment	0.329 mg/kg sediment dw
Boden	0.29 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen: Duschen, Augenwaschstationen und Belüftungssysteme.

Persönliche Schutzausrüstung: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.



Augen-/Gesichtsschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Undurchlässige Handschuhe.

PSA - Handschuhe	Dicke der Handschuhe	Durchbruchzeit
NBR (Nitrilkautschuk)	0.4 mm	>=480 min.

Haut- und Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Langarmige Kleidung. Chemikalienbeständiger Anzug. Antistatische Stiefel.

Atemschutz: Bei normalen Verwendungsbedingungen ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung kann Belüftung und Evakuierung erforderlich sein.

Empfohlener Filtertyp: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: AP-2

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen Flüssigkeit
Farbe grau
Geruch charakteristisch

		Maßeinheiten	*Bedingung*	*Methode*	*Bemerkungen*
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	-30	°C			
Siedepunkt / Siedebereich					Nicht bestimmt
Entzündlichkeit					Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur					Keine bekannt
Flammpunkt	40	°C			
Selbstentzündungstemperatur					Keine bekannt
Untere Explosionsgrenze	0,6	Vol%			
Obere Explosionsgrenze	14	Vol%			
Dampfdruck					Nicht bestimmt
Dichte	ca. 1,3	g/cm³	20 °C		
Wasserlöslichkeit					Nicht mischbar
pH-Wert					Nicht zutreffend
pH (als wässrige Lösung)					Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient					Nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch	1500	mm²/s	40 °C		
Geruchsschwelle					Nicht bestimmt
Relative Dichte					Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit					Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar				
Partikelgröße	Keine Daten verfügbar				
Partikelgrößenverteilung	Keine Daten verfügbar				

9.2. Sonstige Angaben

Schüttdichte:	Keine Daten verfügbar
Erweichungspunkt	Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor

9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen:

Explosive Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale: Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität: Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Unter normalen Bedingungen stabil.

Explosionsdaten:

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung:	Keine.
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung:	Ja.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Funken und Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien: Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:

Produktinformationen:

Einatmen: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Augenkontakt: Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Hautkontakt: Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Verschlucken: Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

Symptome: Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen.

Toxizitätskennzahl: Es liegen keine Informationen vor

Akute Toxizität:

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Methode
Zinkphosphat 7779-90-0	Oral LD50	Ratte	> 5000 mg/kg	
Xylol 1330-20-7	Oral LD50	Ratte	3500 mg/kg	

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Methode
Xylol 1330-20-7	Dermal LD50	Kaninchen	> 4350 mg/kg	

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Expositionszeit	Methode
Xylol 1330-20-7	Inhalation LC50	Ratte	29.08 mg/L	4 h	

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Es liegen keine Informationen vor.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Es liegen keine Informationen vor.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Es liegen keine Informationen vor.

Keimzell-Mutagenität: Es liegen keine Informationen vor.

Karzinogenität: Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität: Es liegen keine Informationen vor.

STOT - einmaliger Exposition: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

STOT - wiederholter Exposition: Es liegen keine Informationen vor.
Aspirationsgefahr: Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

11.2.2. Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität:

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Expositionszeit	Methode
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	LL50	Oncorhynchus mykiss	> 1000 mg/L	96 h	OECD 203
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	LL50	Oncorhynchus mykiss	10 - 30 mg/L	96 h	
Zinkphosphat 7779-90-0	LC50	Oncorhynchus mykiss	0.169 mg/L	96 h	
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	LC50	Pimephales promelas	161 mg/L	96 h	
Xylol 1330-20-7	LC50	Pimephales promelas	13.4 mg/L	96 h	

Toxizität bei Wasserflöhen:

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Expositionszeit	Methode
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	EL50	Daphnia magna	> 1000 mg/L	48 h	OECD 202
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	EL50	Daphnia magna	22 - 46 mg/L	48 h	
Zinkphosphat 7779-90-0	EC50	Ceriodaphnia dubia	0.147 mg/L	48 h	
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	EC50	Daphnia magna	> 500 mg/L	48 h	

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Expositionszeit	Methode
Xylol 1330-20-7	EC50	Daphnia magna	3.82 mg/L	48 h	

Toxizität bei Algen:

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Expositionszeit	Methode
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	EL50	Pseudokirchneriella subcapitata	> 1000 mg/L	24 h	OECD 201
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	EL50	Pseudokirchneriella subcapitata	> 1000 mg/L	72 h	
Zinkphosphat 7779-90-0	EC50	Pseudokirchneriella subcapitata	0.136 mg/L	72 h	OECD 201
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	EC50	Selenastrum capricornutum	> 1000 mg/L	72 h	OECD 201

Toxizität bei Bakterien:

Chemische Bezeichnung	Parameter	Spezies	Effektive Dosis	Expositionszeit	Methode
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	EC10	Belebtschlamm	> 1000 mg/L	0.5 h	OECD 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit

Chemische Bezeichnung	Abbaurate	Testdauer	Leicht biologisch abbaubar	Bemerkungen	Methode
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	80 %	28 d	Ja		OECD 301F
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	89 %	28 d	Ja		
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	83 %	28 d	Ja	Aerobische biologische	OECD 301 F

Chemische Bezeichnung	Abbaurate	Testdauer	Leicht biologisch abbaubar	Bemerkungen	Methode
				Behandlung	
Xylol 1330-20-7			Ja		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation: Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	3,6	
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	1.2	< 100
Xylol 1330-20-7	3	15

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden: Es liegen keine Informationen vor.

Mobilität: Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung: Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
Zinkphosphat 7779-90-0	PBT-Beurteilung wird nicht angewendet
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
Xylol 1330-20-7	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften.

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen.

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten:	Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.
Kontaminierte Verpackung:	Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht schneiden, anstechen, oder schweißen.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV: 08 01 11* (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR:	UN1263
RID:	UN1263
IMDG:	UN1263
IATA:	UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: FARBE
UN1263, FARBE, 3, III, (D/E)

RID: FARBE
UN1263, FARBE, 3, III

IMDG: PAINT
UN1263, PAINT, 3, III, (40°C C.C.)

IATA: PAINT
UN1263, PAINT, 3, III

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR:	3
Gefahrzettel	3
Klassifizierungscode	F1
ADR-Gefahrnummer	30
(Kemmler-Nummer)	
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)
RID:	3
Kennzeichnungen	3
Klassifizierungscode	F1
IMDG:	3
Gefahrzettel	3
EmS-Nr.	F-E, S-E
IATA:	3
Gefahrzettel	3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR: III

RID:	III
IMDG:	III
IATA:	III

14.5. Umweltgefahren

ADR:	Nein
RID:	Nein
IMDG:	Nein
IATA:	Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR:	
Sondervorschriften:	163, 650, 367
Hinweis:	2.2.3.1.5.1: n. a. < 450 L
RID:	
Sondervorschriften:	163, 650, 367
IMDG:	
Sondervorschriften:	163, 223, 367, 955
IATA:	
Sondervorschriften:	A3, A72, A192

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Anhang II - (EG) Nr. 2020/878) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten

Richtlinie 94/33/EG zum Schutz von Jugendlichen am Arbeitsplatz beachten:
Prüfen, ob Maßnahmen der Richtlinie 94/33/EG zum Jugendarbeitsschutz ergriffen werden müssen

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:
• Dieses Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII)

Chemische Bezeichnung	Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt	Beschränkungen unterliegender Stoff gemäß REACH Anhang XVII
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -		03. 40.

1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6		3. 40.
Xylol 1330-20-7		75.

Persistente organische Schadstoffe: Nicht zutreffend
(EC) 2019/1021

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009: Nicht zutreffend

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

Nationale Vorschriften:

Dänemark:

Chemische Bezeichnung	Dänemark - MAL
Zinkphosphat 7779-90-0	0 m3/10 g substance MAL factor >0 % by weight [1]
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	19 m3/10 g substance MAL factor >0 % by weight [1]
Xylol 1330-20-7	46 m3/10 g substance MAL factor >=10.0 % by weight [3]

Deutschland:

Wassergefährdungsklasse (WGK): schwach wassergefährdend (WGK 1)

Chemische Bezeichnung	WGK Classification (AwSV)	Kennnummer
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	1	11243
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten -	1	-
Zinkphosphat 7779-90-0	2	5067
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	1	5033
Xylol 1330-20-7	2	206

TA Luft (deutsche Vorschrift zur Luftreinhaltung):
Gesamtstaub, inkl. Feinstaub (Ziffer 5.2.1): 65 - 70%
org. Stoffe (Ziffer 5.2.5): 30 - 35%

Lagerklasse (TRGS 510): LGK 3 - entzündbare Flüssigkeiten

Frankreich:

Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich):

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer
Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten	RG 84

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer
-	
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	RG 84
Xylol 1330-20-7	RG 4bis,RG 84

RG 4bis - Magen-Darm-Beschwerden, verursacht durch Benzol, Toluol, Xylole und alle Produkte, die sie enthalten
RG 84 - Erkrankungen, verursacht durch berufliche Verwendung flüssiger organischer Lösungsmittel

Niederlande:

Chemische Bezeichnung	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten
ZZS-Liste: SVHC	x (64742-48-9 - classification as a carcinogen or mutagen according to CLP does not apply if it can be shown that the substance contains less than 0.1% w/w Benzene. If the substance is not classified as a carcinogen, the minimum precautions (P102-)P260-P262-P301 + P310-P331 apply. However, the substance can still be a SVHC. For example, other components in it can be harmful to reproduction or be PBT (Persistent, Bioaccumulative and Toxic). To conclude that the substance is not a SVHC, it must be clear that it does not contain any of these components)

Chemische Bezeichnung	Kohlenwasserstoffe, C9 - 10, n-Alkane, i-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten
ZZS-Liste: SVHC	x (64742-48-9 - classification as a carcinogen or mutagen according to CLP does not apply if it can be shown that the substance contains less than 0.1% w/w Benzene. If the substance is not classified as a carcinogen, the minimum precautions (P102-)P260-P262-P301 + P310-P331 apply. However, the substance can still be a SVHC. For example, other components in it can be harmful to reproduction or be PBT (Persistent, Bioaccumulative and Toxic). To conclude that the substance is not a SVHC, it must be clear that it does not contain any of these components)

Chemische Bezeichnung	Xylol
Niederlande - Liste der Reproduktionstoxine	Development Category 2

Wassergefährdungsklasse (Niederlande): Z2

Österreich:

Verordnung über entzündbare Flüssigkeiten, VbF Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 3

Polen:

Verordnung des Ministers für Familie, Arbeit und Sozialpolitik vom 12. Juni 2018 über die höchstzulässigen Konzentrationen und Intensitäten von gesundheitsschädlichen Faktoren in der Arbeitsumgebung (Dz. U. 2018 Pos. 1286, in der geänderten Fassung)
Gesetz vom 14. Dezember 2012 über Abfälle (GBl. 2013, Pos. 21; in der geänderten Fassung)
Gesetz über chemische Stoffe und ihre Gemische vom 25. Februar 2011. (Gesetzblatt Nr. 63, Pos. 322; mit Änderungen)
Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 26. September 1997 über allgemeine Vorschriften zur Sicherheit und

Hygiene am Arbeitsplatz (Dz. U. von 2003, Nr. 169, Pos. 1650; mit Änderungen).

Ungarn:

Verordnung Nr. 44/2000 (XII.27.) des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit der Republik Ungarn über bestimmte Verfahren und Tätigkeiten Gemeinsame Verordnung Nr. 5/2020 ITM über die Sicherheit von Chemikalien am Arbeitsplatz 178/2017 (VII. 5.)
Regierungsverordnung zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) "A" und "B" des Europäischen Übereinkommens über den Straßenverkehr

Internationale Bestandsverzeichnisse:

TSCA	Nicht erfüllt
DSL/NDSL	Nicht erfüllt
EINECS/ELINCS	Erfüllt
ENCS	Nicht erfüllt
IECSC	Erfüllt
KECL	Nicht erfüllt
PICCS	Nicht erfüllt
AIIC	Nicht erfüllt
NZIoC	Nicht erfüllt

Legende:

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis
NZIoC - neuseeländisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (New Zealand Inventory of Chemicals)
DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind
EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)
IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)
KECL - Koreanisches Inventar vorhandener Chemikalien
PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)
AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht: Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird:
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H335 - Kann die Atemwege reizen
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Legende:
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnengewässern
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
(Accord européen relatif transport des merchandises dangereuses par route)
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
BCF: Biokonzentrationsfaktor (Bio-Concentration Factor)
BSB(5): Biochemischer Sauerstoffbedarf (innerhalb 5 Tagen)
CAS: Chemical Abstract Service
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging)
CMR: Stoffe klassifiziert als Krebserzeugend, Mutagen oder Reproduktionstoxisch
Carcinogenic, Mutagenic, toxic for Reproduction)
DIN: Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL: Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (Derived No Effect Level)
DOC: Gelöster organischer Kohlenstoff (Dissolved organic carbon)
EAK/ AVV: Europäischer Abfallkatalog/ Abfallverzeichnung-Verordnung
EC50: Wirksame Konzentration 50% (Effective Concentration 50%)
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Inventar der bekannten kommerziellen chemischen Stoffe / Altstoffinventar
(European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)
GHS: Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen
(Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals)
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport (International Air Transport Association)
IC50: Hemmstoffkonzentration 50% (Inhibition Concentration 50%)
IMDG: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport (International Maritime Dangerous Goods Code)
LC50: Lethale (Tödliche) Konzentration 50% - LD50: Lethale (Tödliche) Dosis 50%
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration – DFG
NLP: Stoffe die nicht länger als Polymere gelten (No Longer Polymers)
NOAEC: Konzentration bei der kein schädigender Effekt mehr feststellbar ist
(No Observed Adverse Effect Concentration)
NOAEL: Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden (No Observed Adverse Effect Level)
OECD: Internationale Organsiation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(Organization for Economic Cooperation and Development)
PBT: persistent, bioakkumlierbar, giftig (persistent, bioaccumulative, toxic)
PC: Produktkategorie (Product category)
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No Effect Concentration)
REACh: Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
(Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals)
RID: Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
(Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer)
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition (Short-term Exposure Limit)
STP: Kläranlage (Sewage treatment plant)
SVHC: Stoff sehr hoher Besorgnis (Substance of Very High Concern)
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert (Threshold Limit Value)
TWA: Zeitbezogene Durchschnittskonzentration (Time Weighted Average)
UN: Vereinte Nationen (United Nations)
VOC: Flüchtige organische Kohlenwasserstoffe (Volatile Organic Compounds)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar (very persistent, very bioaccumulative)

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Grenzwert: Maximaler Grenzwert

* Hautbestimmung

Einstufungsverfahren	
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Verwendete Methode
Akute orale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute dermale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Gas	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - dämpfe	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel	Berechnungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsverfahren
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Atemwege	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Haut	Berechnungsverfahren
Mutagenität	Berechnungsverfahren
Karzinogenität	Berechnungsverfahren
Reproduktionstoxizität	Berechnungsverfahren
STOT - einmaliger Exposition	Berechnungsverfahren
STOT - wiederholter Exposition	Berechnungsverfahren
Chronische aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Aspirationsgefahr	Berechnungsverfahren
Ozon	Berechnungsverfahren

Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten:
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)
Agentur für Giftstoff- und Krankheitsregister (ATSDR)
U.S. Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) ChemView-Datenbank
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)
Umweltschutzbehörde
Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))
U.S. Environmental Protection Agency Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act (US-Umweltschutzbehörde, Bundesgesetz für Inzektizide, Fungizide und Rodentizide)
U.S. Environmental Protection Agency (US-amerikanische Umweltschutzbehörde) Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen
Lebensmittelforschungsjournal (Food Research Journal)
Datenbank mit gefährlichen Stoffen
Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)
Japanische GHS-Einstufung
Australia National Industrial Chemicals Notification and Assessment Scheme (NICNAS)
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
Nationale Bibliothek der Medizin ChemID Plus (NLM, CIP)
PubMed-Datenbank der National Library of Medicine (NLM PUBMED) (Medizinische Nationalbibliothek)
Nationales Toxikologieprogramm der USA (NTP)
Neuseelands Datenbank für Einstufung von und Angaben zu Chemikalien (CCID)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeitund Entwicklung, OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Screening Information Data Set (Programm z Erstellung von Datensätzen zu Chemikalien, SIDS)

RTECS (Registry of Toxic Effects of Chemical Substances, Datenbank toxikologischer Informationen zu potenziell für die Umwelt gefährlichen Stoffen)
Weltgesundheitsorganisation

Überarbeitet am: 21-Jul-2026
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH):

Haftungssauschluss:
Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts